

1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: FENOSOL DEKOR-Reiniger
Art. Nr.: 200031, 200710, 200712 + 200742
Hersteller / Lieferant: FENOPLAST Fügetechnik GmbH
Tel.: +49 (0) 2772 57587-0 Zur Dornheck 21-23
Fax: +49 (0) 2772 57587-20 D-35764 Sinn / Germany
e-Mail: info@fenoplast.de

Ausstellender Bereich:Abteilung: C-U Qualitäts- und Umweltmanagementcenter
(department: C-U Quality- and Environmental-
managementcenter)
Tel.: +49 (0)2772 5758717; Fax.: +49 (0)2772 5758720
e-Mail: Productsafety@fenoplast.de

Notfallauskunft: Tel.: +49 (0) 30 19240

2. Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**
entfällt

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**

Beschreibung: Zubereitung

Gefährliche Inhaltsstoffe:

111-76-2 Butylglykol	< 10 %
Xn, Xi; R 20/21/22-36/38	
EINECS: 203-905-0	
Fettalkohol, ethoxyliert, sulfatiert, Natriumsalz	< 5,0 %
Xi; R 36/38	
497-19-8 Natriumcarbonat	< 2,0 %
Xi; R 36	
EINECS: 207-838-8	

- **Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien:**

anionische Tenside, Isothiazolone, CITRAL < 5%

- **zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:**
Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

Fortsetzung Seite: 2

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl
alkoholbeständiger Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

- **Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Das Produkt enthält geringe Mengen organischer Lösungsmittel. Die Möglichkeit der Bildung eines zündfähigen Dampf/Luft-Gemisches ist sehr gering, bei bestimmten örtlichen Gegebenheiten jedoch in Betracht zu ziehen.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Frost schützen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Fortsetzung Seite: 3

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

• **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

111-76-2 Butylglykol

AGW (Deutschland): 98 mg/m³, 20 ml/m³

4 (II); DFG, H, Y

IOELV (Europäische Union): Kurzzeitwert: 246 mg/m³, 50 ml/m³

Langzeitwert: 98 mg/m³, 20 ml/m³

Haut

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

• **Atemschutz:** Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

• **Handschutz:**

Schutzhandschuhe, bestehend aus folgendem Material:

Butylkautschuk (0,7mm)

Das genannte Material bezieht sich lediglich auf die chemische Beständigkeit gegenüber dem Produkt.

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Auswahl der richtigen Schutzhandschuhe ist auch deren Beständigkeit gegenüber mechanischer Beanspruchungen. Da diese aber von Firma zu Firma völlig unterschiedlich sein können, empfehlen wir dem Anwender sich mit einem Schutzhandschuhhersteller in Verbindung zu setzen, um auf die eigenen betrieblichen Belange individuell eingehen zu können. Es ist ebenfalls auf eine ausreichend hohe Durchdringungszeit (> 240min / EN374) des Handschuhmaterials zu achten, die der Stärke und Dauer der Exposition mit dem Produkt gerecht wird.

• **Augenschutz:** Schutzbrille.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

• **Allgemeine Angaben**

• **Form:** flüssig

• **Farbe:** beige

• **Geruch:** charakteristisch

•

	<u>Wert/Bereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode</u>
• Zustandsänderung			
• Siedepunkt/Siedebereich:	100	° C	
• Flammpunkt:	> 61	° C	
• Zündtemperatur:	230	° C	
• Explosionsgrenzen:			
• untere:	1,1	Vol %	
• obere:	10,6	Vol %	
• Dampfdruck:	bei 20	° C	23 hPa
• Dichte:	bei 20	° C	1,015 g/cm ³

• **Zustandsänderung**

• **Siedepunkt/Siedebereich:** 100 ° C

• **Flammpunkt:** > 61 ° C

• **Zündtemperatur:** 230 ° C

• **Explosionsgrenzen:**

• **untere:** 1,1 Vol %

• **obere:** 10,6 Vol %

• **Dampfdruck:** bei 20 ° C 23 hPa

• **Dichte:** bei 20 ° C 1,015 g/cm³

Fortsetzung Seite: 4

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**
- **Wasser:** vollständig mischbar
- **Viskosität:**
- **dynamisch:** bei 20 ° C 10 mPas Brookfield
- **Lösemittelgehalt:**
- **Organische Lösemittel:** 8,0 %

10. Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Im Brandfall Entstehung folgenden Stoffes / folgender Stoffe möglich:
Nitrose Gase.
Schwefeloxide (SOx)

11. Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Primäre Reizwirkung:**
 - **an der Haut:**
Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Hautreizungen hervorrufen.

12. Umweltspezifische Angaben

- **Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

13. Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **EAK-Abfallschlüssel / EWC-Code(s):**
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Erzeuger (bzw. der zuständigen Behörde) festzulegen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** -
- **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
- **IMDG/GGVSee-Klasse:** -
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** -

Fortsetzung Seite: 5

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Technische Anleitung Luft:**
Klasse Anteil in %
Nachfolgend unter "NK" sind alle flüchtigen organischen Stoffe quantitativ aufsummiert, die nach Kapitel 5.2.5 der TA-Luft (Stand 24.07.02) weder der Klasse I noch der Klasse II entsprechen:
NK 8,0
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- **BG-Merkblatt:** M 017 "Lösemittel"

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Legende der R-Sätze, betreffend der unter Kapitel 3 genannten Stoffe (Kennzeichnung dieses Produktes siehe Kapitel 15) :**

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

36 Reizt die Augen.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: FENOSOL® Türschloss-Pflege-Spray
Art. Nr.: 200809

Verwendung des Stoffe / der Zubereitung: Aerosol Pflegemittel

Hersteller / Lieferant: FENOPLAST Fügetechnik GmbH
Tel: +49 (0) 2772 57587-0 Zur Dornheck 21-23
Fax: +49 (0) 2772 57587-20 D-35764 Sinn / Germany
e-Mail: info@fenoplast.de

Ausstellender Bereich:Abteilung: C-U Qualitäts- und Umweltmanagementcenter
(department: C-U Quality- and Environmental-
managementcenter)

Tel.: +49 (0)2772 5758717; Fax.: +49 (0)2772 5758720
e-Mail: Productsafety@fenoplast.de

Notfallauskunft: Tel.: +49 (0) 30 19240

2. Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** F+ Hochentzündlich



R-Sätze:

R12 Hochentzündlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 ° C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**

Beschreibung:

Zubereitung von Syntheseölen mit Auditiven, abgefüllt mit Butan / Propan auf Druckgaspackung.

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
203-448-7	106-97-8	Butan	10 - 25 %	F+ R12
200-827-9	74-98-6	Propan	10 - 25 %	F+ R12

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **nach Einatmen:**
Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:**
Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Fortsetzung Seite: 2

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- **Achtung:**
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 ° C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht Gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf Glühende Körper sprühen.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
An einem kühlen Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht erforderlich
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
kühl lagern, erhitzen führt zu Druckerhöhung und Brandgefahr.
- **VbF-Klasse:** entfällt

Fortsetzung Seite: 3

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

• Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Art
106-97-8	Butan	1000	2350		MAK
74-98-6	Propan	1000	1800		MAK

Begrenzung und Überwachung der Exposition

• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

• Atemschutz:

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

- **Agregatzustand:** Aerosol
- **Farbe:** gelbbraun
- **Geruch:** charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	<u>Wert/Bereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Prüfnorm</u>
• Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	nicht bestimmt		
• Flammpunkt:	nicht anwendbar, da Aerosol		
• Selbtentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf / Luftgemische möglich		
• Dichte:	nicht bestimmt		
• Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	gering löslich		

10. Stabilität und Reaktivität

• Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

• Gefährliche Reaktionen:

Reaktion mit Sauerstoff

• Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid (CO₂).

Fortsetzung Seite: 4

11. Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Primäre Reizwirkung**
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung
- **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

12. Umweltspezifische Angaben

- **Allgemeine Hinweise**
- **Wassergefährdungsklasse:** 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend

13. Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden, Nicht in Kanalisation gelangen lassen.
- **Abfallschlüsselnummer:**
35106 Bez.: Eisenmetallbehältnisse mit schädlichen Restinhalten
- **Entsorgungshinweise:** Sonderabfallverbrennung, Sonderabfalldeponie
- **Ungereinigte Verpackungen**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß der behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID**
UN-Nummer: 1950
ADR/RID- GGVS/E Klasse: 2 entzündbare Gase
Klassifizierungscode: 5F
Bezeichnung des Gutes
DRUCKGASVERPACKUNGEN
- **Seeschiffstransport IMDG / GGVSee**
UN-Nummer: 1950
IMDG / GGVSee-Klasse: 9
Seite: 9022
EmS: 2-13
Richtiger techn. Name: AEROSOLS
MFAG: 620
Marine pollutant: --
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**
UN / ID-Nummer: 1950
ICAO / IATA-Klasse: 2.1
Richtiger techn. Name: AEROSOLS

Fortsetzung Seite: 5

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

F+ - Hochentzündlich



- **R-Sätze:**

12 Hochentzündlich

- **S-Sätze:**

16 Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen
23 Gas 7 Rauch / Dampf / Aerosol nicht einatmen
51 Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden

- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- **Nationale Vorschriften**

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Wassergefährdungsklasse: 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.